

12.08.2021

Offener Brief an den Rat der Landeshauptstadt Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir besitzen die Vision einer gleichberechtigten Wir-Stadtgesellschaft, in der Rassismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz mehr haben.

kargah e.V. und die uns unterstützenden Initiativen möchten eine konstruktive Debatte über das Carl-Peters-Denkmal in der Südstadt und eine lebendige, moderne Erinnerungskultur anregen, denn:

Wir denken, dass das Carl-Peters-Denkmal in seiner jetzigen Form keinen Platz mehr in dem Stadtbild unseres Hannovers verdient.

Erinnerungskultur ist nicht in „Stein gemeißelt“, sondern bedarf kritischer Debatten. Wir brauchen eine differenzierte und kritische Auseinandersetzung mit dem deutschen Kolonialismus in allen Bildungseinrichtungen und Gesellschaftsschichten.

In der Aktionsreihe: „**Kein Platz für Kolonialismus in Hannover!**“ beabsichtigen wir, in den kommenden Wochen und Monaten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen möglichst viele Bürger*innen an diesem Prozess zu beteiligen.

Schon jetzt freuen wir uns sehr über den regen Austausch in der Zivilgesellschaft und begrüßen die Resonanz aus der Politik.

Indes würden wir uns über eine klare Positionierung aller Parteien freuen, wie mit dem Denkmal umgegangen werden soll.

Wie wollen wir uns erinnern? Lassen Sie uns darüber diskutieren!

